



GAJAH
LIMITED LIABILITY COMPANY

THINKTANK GAJAH

KI IM GRAFISCHEN KOSMOS

Der Autor blickt auf seine Laufbahn in der grafischen Industrie zurück und reflektiert kritisch die Auswirkungen von Technologie – vom Bleisatz bis zur Künstlichen Intelligenz (KI). Er schildert die Transformation der Arbeitsprozesse, warnt vor Wertschöpfungsverlusten zugunsten großer Konzerne und beleuchtet mögliche gesellschaftliche Folgen einer umfassenden Automatisierung. Trotz der Faszination und Effizienz der KI plädiert er für ein bewusstes, verantwortungsvolles Nutzen dieser Technologie, um den Menschen nicht überflüssig zu machen.

Gast-Autor: :micha
Schweizer Grafiker, Gründer von
„DesignImFeld“, Eventmanager
und Musiker

INHALT
Vorwort

Wo und wie wird KI heute im grafischen Prozess genutzt?
Wie wird in Zukunft die KI in der grafischen Industrie eingesetzt?
Meine Zukunftsvision „Grafikatellier 2030“
Gefahren einer Übernahme durch die KI / Gesellschaftliche Zusammenhänge
Fazit

VORWORT

Ich begann meine Karriere kurz nach dem Einzug der Computer in die grafische Branche. Die alten Bleisetzer taten sich schwer mit dem Umstieg – für mich als Teil der neuen Generation war der kreative Einsatz des Computers eine Chance.

Ein Gespräch mit einem älteren Bleisetzer hat mich später tief geprägt. Für ihn war der Bleisatz nicht nur Handwerk, sondern meditative Tätigkeit. Ich verstand damals nicht, was er meinte – heute schon. Die neue Geschwindigkeit brachte auch neuen Druck mit sich. Letztlich investieren wir zwar gleich viel Zeit, aber unter ganz unterschiedlichen Bedingungen.

Heute sehe ich mich in einer ähnlichen Lage wie er damals – kritisch gegenüber der scheinbaren Vereinfachung durch KI.

WO UND WIE WIRD KI HEUTE GENUTZT?

KI unterstützt viele Einzelschritte im Gestaltungsprozess: Ideenfindung, Layout, Bildbearbeitung, Textgenerierung. Doch sie übernimmt selten den gesamten Prozess. Kreative und strategische Entscheidungen liegen meist noch beim Menschen.

Typische Anwendungsbereiche:

Bildbearbeitung: Farben, Freistellen, Retusche

Fotografie: KI-generierte Bilder, Bildanalyse

Design: Logos, Templates, Vorlagen

Text: Slogans, Anleitungen, Beschreibungen

Prozesse: PDF-Workflows, Inserateverwaltung

Beispiele für Tools:

Adobe Sensei, Canva, VistaCreate, Designs.ai, Fotor, Lumen5, Runway ML

Zukunftsvision 2030

Künftig könnten KI-Systeme wie „Advert“ den gesamten Marketingprozess übernehmen – von der Konzeption bis zur Umsetzung: Logo, Webseite, App, Social Media und mehr. Der Kunde spricht seine Wünsche aus, die KI analysiert und entwickelt in Echtzeit ein strategisches Konzept, das direkt umgesetzt wird.

KI-Systeme kommunizieren miteinander und tauschen Daten aus, um kanalübergreifende Kampagnen zu optimieren. Werbung, Inhalte und Marktanalysen laufen automatisiert.

GEFAHREN DER KI-ÜBERNAHME

1. Wertschöpfungsverschiebung:

Kleine Unternehmen verlieren Einfluss, KI-basierte Prozesse stärken Monopole wie Adobe. Die frühere Kontrolle über Werkzeuge (z. B. Softwarekauf) weicht Abo-Modellen und Datenabhängigkeit.

2. Ersatz menschlicher Arbeit:

Viele Computerarbeiten werden künftig durch KI übernommen. Handarbeit bleibt nur vorläufig verschont. Wer KI nutzt, lehrt sie gleichzeitig, den Menschen zu ersetzen – auch in kreativen und intuitiven Bereichen.

3. Gesellschaftliche Folgen:

Ein drastischer Rückgang menschlicher Arbeitskraft könnte Massenarbeitslosigkeit und ein bedingungsloses Grundeinkommen erforderlich machen. Die Finanzierung träfe zunächst Handwerksberufe – bis auch sie durch Maschinen ersetzt würden.

Letztlich droht die völlige Abhängigkeit von KI-Systemen und globalen Firmen. Was bleibt dem Menschen dann noch?

FAZIT

Die KI ist die nächste große Evolutionsstufe – nach Landwirtschaft, Industrie und Digitalisierung. Sie bringt massive Umwälzungen mit sich, die gesellschaftliche Strukturen grundlegend verändern könnten.

Der Mensch muss sich fragen: Wie viel Bequemlichkeit sind wir bereit zu akzeptieren, wenn sie unsere Selbstbestimmung und Existenz gefährdet?

Persönlich

Auch ich nutze KI – geschäftlich, mit vollem Bewusstsein für die Risiken. Ich sehe, dass der Beruf des Grafikers bald verschwinden wird. Meine Zukunft liegt in Bereichen, die KI (noch) nicht ersetzen kann: Emotion, Charakter, Kreativität, Spiritualität.